

Kriminologische Gesichtspunkt bei Gewalt an Schulen

Steffen Theel | Theel@zkpf.de | www.zkpf.de

Prävention

Primäre Prävention

→ richtet sich an alle Schüler:innen um Persönlichkeit Stärkung der Persönlichkeit zur Erhöhung der sozialen Kompetenz um ein friedliches Zusammenleben zu gewährleisten

→ Beispiele:

→ **Kein Messverfahren zur Messung des Erfolgs**

Prävention

Sekundäre Prävention

- spezifischere Prävention auf (potenzielle) Täter*innen- und gruppen
- im Bereich des Opferschutzes angesiedelt
- Beispiele: Anti-Mobbing-Projekte
- **Was wenn das nicht ausreicht?**

Prävention

Tertiäre Prävention

- interveniert bei eskalierender Gewalt
- gerichtet an Schüler*innen, die bereits auffällig, aggressiv, straffällig geworden sind

Verstehen!!!

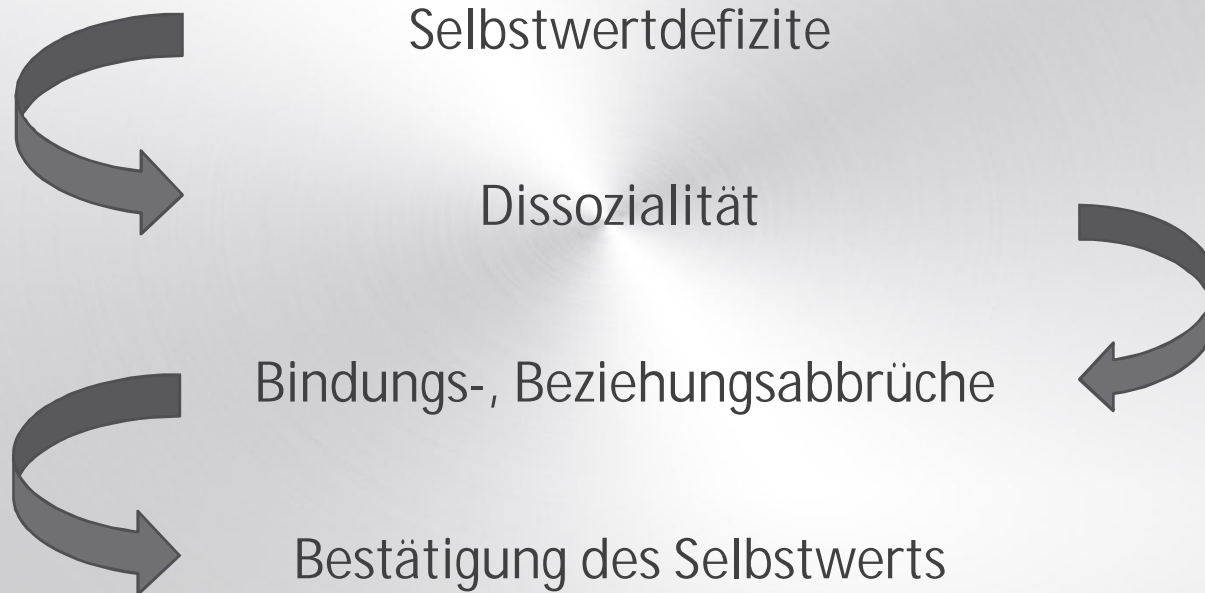
„Störung des Sozialverhaltens“

- Leitsymptome nach ICD-10 (F91):
 - Deutliches Maß an Ungehorsam, Streiten oder Tyrannisieren.
 - Ungewöhnlich häufige oder schwere Wutausbrüche.
 - Grausamkeit gegenüber anderen Menschen oder Tieren.
 - Erhebliche Destruktivität gegenüber Eigentum.
 - Zündeln.
 - Stehlen.
 - Häufiges Lügen.
 - Schule schwänzen

Ursachen

- Early-onset & late-onset conduct Disorder (DSM-V)
- Entwicklungspfad:
 - genetische Prädisposition, psych. Belastungen der Mutter, Komplikationen in der Schwangerschaft
 - schwieriges Temperament, frühkindliche Regulationsstörungen
 - Bindungsproblematik
 - fehlende Emotionsregulationsstrategien, fehlende Modelle/Vorbilder zum Spiegeln (Transgenerational)
 - inadäquate Erziehungsmethoden (Bsp. Inkonsequent, nicht altersangemessen Umgang)
 - Sprachstörungen (expressive und rezeptive Sprachstörungen)

Dilemma der Dissozialität (angelehnt an Rauchfleisch)



Was brauchen die Beteiligten? (vgl. Döring)

- Sie brauchen Sicherheit!
- Sie brauchen Zeit, um Vertrauen entwickeln zu können!
- Sie brauchen Aufmerksamkeit!
- Sie brauchen angemessene Rückmeldung!
- Sie brauchen Grenzen!
- Sie brauchen Struktur!
- Sie müssen ihre eigenen Stärken kennen lernen!
- Sie brauchen neutrale Parteilichkeit für ihren Standpunkt!
- Sie brauchen Modelle für Wertschätzung und Selbstfürsorge!
- Sie müssen Hoffnung auf eine positive Zukunft entwickeln können und dürfen!

Kontakt

Steffen Theel

Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung | ZKPF

Postfach 11 44

D-56755 Kaisersesch

+49 (0) 26 53 / 91 37 23

theel@zkpf.de

www.zkpf.de